

Europameisterschaften 10 Meter-Wettbewerbe in Breslau / Polen

Daniela Vogelbacher gewinnt Silber und Bronze für Tabea Ocker

An den ersten beiden Tagen der 10-Meter-Europameisterschaften im polnischen Breslau (Wroclaw) überraschte Daniela Vogelbacher mit dem Gewinn einer Silbermedaille im Wettbewerb „Laufende Scheibe“ bei den Frauen. Nach drei Bronzemedailles 2008, 2011 und 2013 reichte es für die 37-jährige Frankfurterin zum Vizemeistertitel nach einem spannenden Wettkampfverlauf, der mit einem dritten Platz in der Qualifikation begann. Im Halbfinale verbesserte sie sich mit 6:4 Treffern gegen die Ukrainerin Galina Avramenko auf Rang zwei und hatte damit das Goldfinale gegen die Russin Olga Stepanova erreicht. Gegen die Weltmeisterin von 2018 begann Daniela Vogelbacher das Finale mit zwei Zehnern, einer Neun und führte mit 3:0, doch danach punktete die Russin sechs Mal in Serie. Mit einer 10,6 im letzten Schuss übertraf sie die 10,5 von Daniela Vogelbacher und holte sich damit den Europameistertitel.

Zwei Tage später verpasste Daniela Vogelbacher eine weitere Medaille im Mixed-Wettbewerb der Frauen. Nach den ersten 20 Schüssen mit 185 Ringen auf Rang vier gelang ihr im zweiten Durchgang eine gute erste Serie mit 94 Ringen und verbesserte sich damit auf den dritten Rang. Doch eine mäßige 85er Schlussserie kosteten der Frankfurterin die Medaille und sie musste sich im Endklassement mit Rang sechs begnügen.

Neben Daniela Vogelbacher gab Kris Großheim seinen internationalen Einstand bei den Herren und belegte im Laufende Scheibe-Wettbewerb nach 60 Schüssen mit Platz elf einen Rang im Mittelfeld. Durch eine starke 97er Schlussserie konnte er sich noch um vier Plätze verbessern, doch zum Einzug ins Halbfinale fehlten dem 20-jährigen Frankfurter zwölf Ringe. Zwei Tage später startete Großheim im Mixed-Wettbewerb der Herren und begann mit zwei guten 93er Serien, nach denen er zunächst auf Rang zwölf lag. In der zweiten Hälfte des Wettkampfes konnte der Junioren-Weltmeister von 2018 aber nicht mehr mithalten und fiel auf den 18. Rang im Endklassement zurück.

Mannschafts-Bronzemedaille für Tabea Ocker

Die erste und einzige deutsche Goldmedaille gewann Vanessa Seeger bei den weiblichen Junioren mit der Luftpistole. Nach Rang drei in der Qualifikation und einem verhaltenen Beginn in der Finalrunde, steigerte sich die 18-Jährige in der Eliminationsrunde und verwies in der Schlussphase die Tschechin Veronika Scheibalova auf den zweiten Platz. Tabea Ocker vom SV Klein-Welzheim startete zusammen mit Vanessa Seeger und Natalie Köhler im Mannschaftswettbewerb und nach Rang vier in der ersten Qualifikation verbesserte sich das deutsche Trio in der zweiten Qualifikationsrunde auf Rang drei. Damit war das kleine Finale um die Bronzemedaille erreicht, dass die drei deutschen Juniorinnen knapp mit 16:14 Punkten gegen Frankreich gewannen. Tabea Ocker konnte dabei in der spannenden Schlussphase mit drei 10,2 Treffern in Folge gefallen.

Deutsche Zielsetzung wurde nicht erreicht

Im Verlauf der Titelkämpfe, an denen sich über 1.300 Starter aus 45 Nationen beteiligten, gewann das 24-köpfige deutsche Nationalteam insgesamt fünf Medaillen, verfehlte aber die Zielsetzung, bei den Luftgewehr- und Luftpistolenwettbewerben der Herren und Damen einen Quotenplatz für die Olympiateilnahme in Tokio zu gewinnen. Dominiert wurden die Wettbewerbe von dem russischen Team mit 29 Medaillen, davon 14 Mal Gold, vor der Ukraine, dessen Aktive bei den 35 Entscheidungen sieben Gold- und jeweils fünf Silber- und Bronzemedailles gewannen.

Aus dem Hessischen Schützenverband waren neben der EM-Debütantin Tabea Ocker und den beiden Laufende Scheibe-Schützen Daniela Vogelbacher und Kris Großheim nur drei Aktive am Start, nachdem die zunächst für den Luftgewehrwettbewerb der Juniorinnen nominierte Johanna Tripp ebenso nicht an den Start gehen konnte, wie der Homberger Julian Justus, der krankheitsbedingt nicht nach Polen reisen und im Herrenteam kurzfristig auch nicht mehr ersetzt werden konnte.

Ergebnisse im Überblick mit den besten deutschen Platzierungen:

Luftgewehr

Herren

1. Russland	16 (628,6/1887,1)
2. Kroatien	8 (626,4/1874,9)
3. Frankreich	16 (625,6/1879,6)
1. Istvan Peni (Ungarn)	250,5 (629,4)
2. Oleh Tsarkov (Ukraine)	249,2 (629,8)
3. Sergey Richter (Israel)	228,8 (629,1)
21. Maximilian Dallinger (Deutschland)	626,3

Damen

1. Russland	17 (627,6/1885,2)
2. Norwegen	13 (625,9/1885,7)
3. Polen	16 (624,9/1881,4)
20. Deutschland	1863,9
1. Laura-Georgeta Coman (Rumänien)	251,2 (629,6)
2. Anastasiia Galashina (Russland)	251,1 (630,9)
3. Andrea Arsovic (Serbien)	228,9 (628,4)
29. Anna Janssen (Deutschland)	625,3

Mixed Team Herren/Damen

1. Russland II (Karimova/Maslennikov)	17 (417,8/628,7)
2. Ungarn I (Denes/Peni)	13 (418,5/631,7)
3. Kroatien II (Herceg/Maricic)	16 (417,5/629,1)
15. Deutschland I (Janssen/Dallinger)	626,0

Junioren männlich

1. Ungarn	17 (625,6/1867,6)
2. Frankreich	3 (622,7/1863,6)
3. Italien	16 (620,7/1873,4)
6. Deutschland	616,6/1864,9

1. Soma Richard Hammerl (Ungarn)	248,6 (624,9)
2. Stefan Wadlegger (Österreich)	248,2 (624,0)
3. Grigorii Shamakov (Russland)	226,0 (624,0)
7. Pascal Walter (Deutschland)	143,5 (624,3)

Junioren weiblich

1. Russland	17 (627,1/1879,8)
2. Deutschland	5 (621,7/1867,1)
3. Polen	17 (621,2/1864,1)

1. Aleksandra Szutko (Polen)	248,8 (625,4)
2. Jade Bordet (Frankreich)	248,0 (624,5)
3. Eszter Meszaros (Ungarn)	227,4 (627,9)
11. Melissa Ruschel (Deutschland)	623,7

Mixed Team Junioren

1. Ungarn (Meszaros/Pekler)	630,1 418,9 16
2. Russland I (Kharkova/Shamakov)	622,8 416,2 14
3. Russland II (Dereviagina/Vasilyev)	621,7 415,2 16
7. Deutschland II (Weindorf/Mockenhaupt)	627,0 414,3

Luftpistole

Herren

1. Russland	17 (580/1733)
2. Italien	13 (580/1737)
3. Serbien	16 (574/1732)
4. Deutschland	12 (580/1735)

1. Artem Chernousov (Russland)	241,2 (585)
2. Paolo Monna (Italien)	239,6 (583)
3. Ismail Keles (Türkei)	218,3 (585)
5. Robin Walter (Deutschland)	177,9 (582)

Damen

1. Serbien	16 (574/1712)
2. Polen	12 (572/1702)
3. Deutschland	17 (565/1704)

1. Bobana Momcilovic (Serbien)	236,4 (575)
--------------------------------	-------------

2. Heidi Diethelm Gerber (Schweiz)	232,7 (577)
3. Anna Korakaki (Griechenland)	213,5 (581)
10. Andrea Heckner (Deutschland)	573

Mixed Herren/Damen

1. Russland I (Batsarashkina/Chernousov)	17 (391/585)
2. Serbien I (Arunovic/Mikec)	15 (386/577)
3. Schweiz I (Diethelm Gerber/Solari)	17 (385/576)
6. Deutschland I (Hochmuth/Schwald)	378/580
12. Deutschland II (Karsch/Walter)	575

Junioren männlich

1. Russland	16 (569/1711)
2. Slowakei	14 (569/1677)
3. Italien	16 (567/1716/
7. Deutschland	555/1698

1. Hlib Kihitov (Ukraine)	237,4 (575)
2. James Miller (Großbritannien)	237,2 (577)
3. Federico Maldini (Italien)	215,8 (580)
14. Nils Strubel (Deutschland)	568

Junioren weiblich

1. Russland	16 (571/1706)
2. Italien	2 (564/1687)
3. Deutschland	16 (556/1686)

1. Vanessa Seeger (Deutschland)	237,8 (570)
2. Veronika Schejbalova (Tschechien)	236,1 (567)
3. Anastasia Shadakh (Russland)	214,2 (569)
38. Tabea Ocker (Deutschland)	552

Mixed Team Junioren

1. Russland II (Sirotkina/Mikhailiut)	17 (386/564)
2. Italien (Aria/Mastrovalerio)	13 (382/570)
3. Russland I (Koloda/Kondrashin)	16 (376/570)
5. Deutschland I (Seeger/Karstedt)	373/564

Laufende Scheibe

Herren

1. Russland	1714 (46)
2. Schweden	1714 (44)
3. Finnland	1697

1. Emil Martinsson (Schweden)	577	7	6
-------------------------------	-----	---	---

2. Mikhail Azarenko (Russland)	577	6	3
3. Lukasz Czapla (Polen)	584	3	7
11. Kris Großheim (Deutschland)	565		

Damen

1. Olga Stepanova (Russland)	558	7	7
2. Daniela Vogelbacher (Deutschland)	559	6	5
3. Viktoriya Rybovalova (Ukraine)	561	5	6

Mixed – Team

1. Russland I (Azarenko,Eydenzon)	379	8	6
2. Ukraine I (Avraenko,Kizyma)	383	6	4
3. Ukraine II (Rybovalova,Danielenko)	380	3	6
8. Deutschland (Großheim/Vogelbacher)	361		

Laufende Scheibe Mix

Herren

1. Schweden	1155
2. Russland	1147
3. Finnland	1114

1. Jesper Nyberg (Schweden)	393
2. Vladislav Shchepotkin (Russland)	388
3. Mikhail Azarenko (Russland)	386
18. Kris Großheim (Deutschland)	364

Damen

1. Russland	1093
2. Ukraine	1085
3. Armenien	1080

1. Galina Avramenko (Ukraine)	383
2. Viktoriya Rybovalova (Ukraine)	373
3. Olga Stepanova (Russland)	372
6. Daniela Vogelbacher (Deutschland)	364